



Künstlerin Julie Oakes erläutert Freddy Rode, Inhaber des Galerie-Cafés Schlossgefängnis, in der Galerie-Atelier III ihre großformatigen Gemälde und Bronze-Plastiken. Foto: Springer

Wenn sich Kulturen und Ursprünge sichtbar mischen

„KANADISCHE WOCHEN“: Künstler führen in Ausstellungen ein

Fünf kanadische Künstler präsentieren in der Galerie-Atelier III und im Galerie-Café Schlossgefängnis ihre Werke. Hintergründe und Einblicke in die Ausstellung:

BARMSTEDT. In ihren Werken mischen sich amerikanische mit europäischen Einflüsse. Fünf zeitgenössische kanadische Künstler zeigen im Zuge der zweiten Barmstedter Länderausstellung in der Galerie-Atelier III und im Galerie-Café Schlossgefängnis Gemälde, Drucke, Collagen und Plastiken. Der kanadische Künstler Prof. Johann Feught und Gastkurator Karl-Heinz Boyke gaben vor Kurzem eine Einführung.

„Typisch Toronto ist zum Beispiel die Mischung aus Kulturen und Ursprüngen, wie sie im Werk von Julie Oaks sichtbar wird“, erläuterte Boyke die großformatigen Bilder mit dazugehörigen Bronze-Plastiken der Künstlerin. In den Collagen von Scott Ellis seien Wurzeln in der europäi-

schen Kunst- und Kulturgeschichte, etwa dem Dadaismus, zu finden.

Johann Feught stellte die von ihm entwickelte Technik des säurefreien Tiefdrucks vor, die auch in Deutschland verstärkt genutzt wird. „Versuchen Sie, die Bilder nicht nur anzusehen, sondern hineinzuschauen“, empfahl der in Frankfurt am Main geborenen Künstler und Kunstprofessor. Seine Herangehensweise an Kunstwerke beschrieb der Experte mit den Worten: „Ich muss etwas mitbringen, damit ich etwas mitnehmen kann.“

„Versuchen sie, die Bilder nicht nur anzusehen, sondern hineinzuschauen.“

Prof. Johann Feught

Die Grundlage für die Ausstellung „Kanadische Wochen“ bildet eine langjährige Freundschaft zwischen Boyke und Feught. 1966 lernten sie sich kennen. Inzwischen leitet

Feught mehrere Seminare in Deutschland als Gastdozent.

Gäste kamen mit den Künstlerin ins Gespräch. Eine Besucherin sagte erstaunt: „Ich hätte nicht gedacht, dass es für bildende Künstler so wichtig ist, verschiedene Mal- und Zeichentechniken zu beherrschen – ich dachte immer, das entsteht durch Inspiration oder Intuition.“ (uts)

► **DAS PROGRAMM**

► **HEUTE**

Malerei, Drucke, Collagen, Skulpturen von Scott Ellis, Diane Feught, Prof. Johann Feught, Julie Oakes, Scott Taylor, Jan Koblasa, Karl-Heinz Boyke, 12 bis 18 Uhr in der Galerie-Atelier III und im Außenbereich der Schlossinsel Rantzaus.

► **MORGEN**

Ausstellungen ebenso wie heute, zusätzlich im Galerie-Café Schlossgefängnis, 10 bis 19 Uhr. (jhf)

BZ 21.11.08